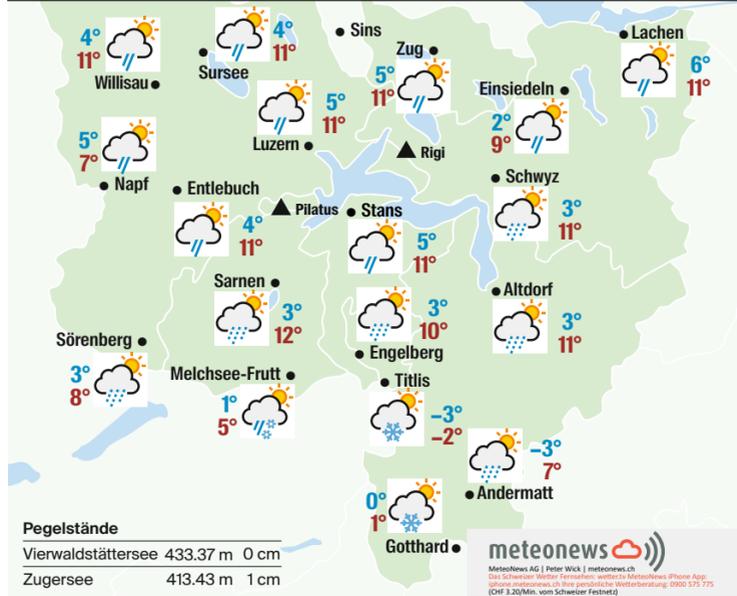
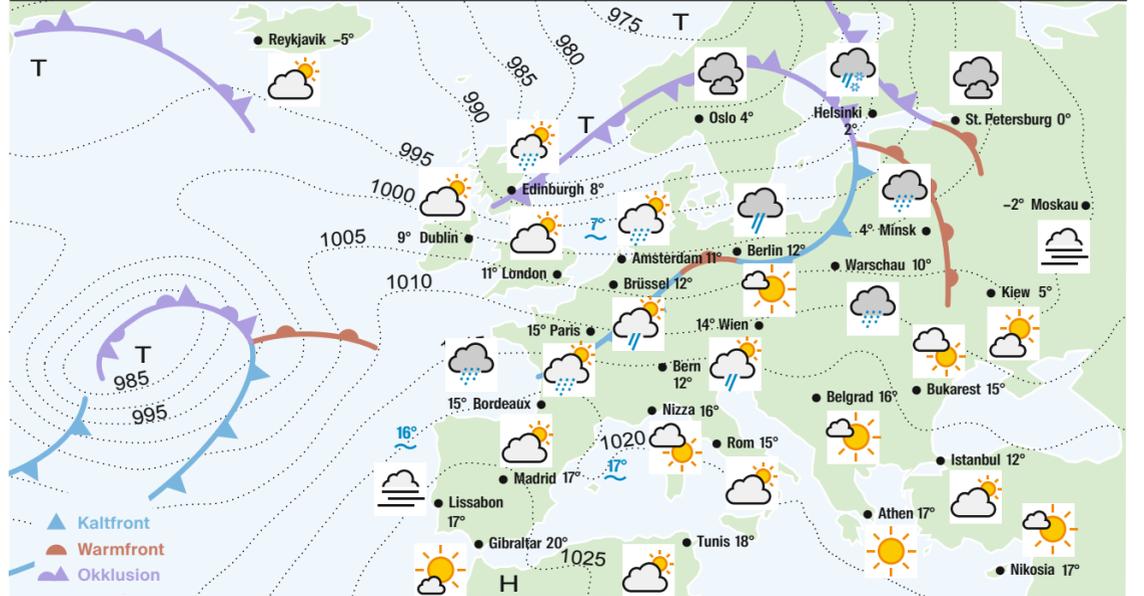


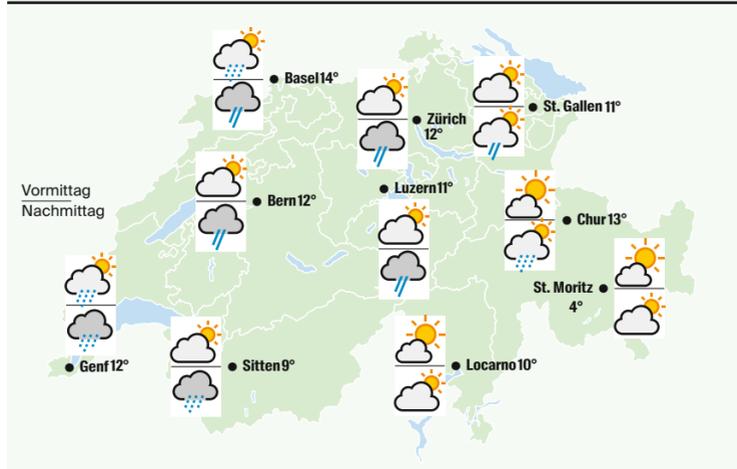
Zentralschweiz



Europa



Schweiz



Kalendarium

	Aufgang heute morgen	Untergang heute morgen
Sonne	07.52 07.51	17.28 17.29
Mond	11.21 11.44	00.08 01.11

Mondphasen



Städte Wetter International

Johannesburg	☀️	31°
Kairo	☀️	20°
Mexiko-Stadt	☁️	18°
New York	☁️	8°
Peking	☀️	6°
Rio de Janeiro	☀️	31°
San Francisco	☁️	15°
Sydney	☀️	36°
Tokio	☀️	11°

Bergwetter

	Wind	km/h	°C
3500 m	W	45-100	-7°
2500 m	W	40-85	0°
1500 m	SW	30-70	7°
Nullgradgrenze			2500 m
Schneefallgrenze			2100 m
Nebelobergrenze			keine

Zu tiefes Bett?

Erleben Sie die neuen höhenverstellbaren Betten.



bettenthaler
 Ich glaub' ich nicht!
 Am Kasernenplatz 6003 Luzern
www.bettenthaler.ch

Immer mehr Wolken und Niederschlag

Allgemeine Lage: Ausgehend von einem umfangreichen Tief mit Zentrum über dem Nordmeer erreicht heute im Laufe des Tages ein neues Frontensystem die Alpennordseite. Am Sonntag wird dann ein Sturmtief zum treibenden Motor für unser Wettergeschehen, eingebettet in eine straffe westliche Strömung folgt eine weitere Warmfront.

Region: Am Morgen ist es oft noch freundlich, die aufgehende Sonne teilt sich den Himmel mit ausgedehnten hohen Wolkenfeldern. Bis Mittag nimmt die Bewölkung von Westen her aber stetig zu, nachfolgend breitet sich Regen aus. Schnee fällt erst ab rund 2000 Metern. Es bleibt sehr mild, zudem frisch der Südwestwind tagsüber kräftig auf.

Aussichten: Der Sonntag zeigt sich trüb und sehr windig. Am Vormittag regnet es nur ab und zu, am Nachmittag ist es häufig nass. Die Schneefallgrenze bleibt hoch, vorübergehend steigt sie auf 2300 bis 2500 Meter! In den Bergen tobt ein Sturm.

Tendenzen

	So	Mo	Di	Mi
Zentralschweiz	☁️ 8° 12°	☁️ 10° 17°	☁️ 5° 5°	☁️ 1° 4°
Westschweiz	☁️ 9° 11°	☁️ 10° 17°	☁️ 6° 4°	☁️ 1° 4°
Südschweiz	☁️ 3° 12°	☁️ 4° 17°	☁️ 8° 13°	☁️ 6° 10°

Schadstoffe

Ozon	■ gering	Tmin -0,3° Tmax 4,9°
Feinstaub	■ keine	Niederschlag 2,2 mm
Stickoxide	■ keine	Sonnenschein 0 h

Geburtstag

Boris Jelzin
John Ford

Vor einem Jahr

Barbara
Birgit
Brigitte

Ratgeber

Muss ich als Gast zwingend die Schuhe ausziehen?

Stil Wenn wir privat jemanden besuchen, wird oft verlangt, die Schuhe auszuziehen. Ersatzfinken werden uns aber nie angeboten. Sind wir auf die Situation vorbereitet, nehmen wir Finken mit. Doch nicht immer weiss man vorher von diesem Wunsch des Gastgebers. Den Besuch dann in Socken verbringen zu müssen, ist unangenehm. Was tun?

Sie sprechen ein äusserst heikles Thema an. Darüber wird viel diskutiert. Umfragen haben ergeben, dass aktuell etwa die Hälfte der Bevölkerung findet, der Gast dürfe seine Schuhe anbehalten, während die anderen der Meinung sind, Schuhe müssten unaufgefordert ausgezogen werden. Offenbar sind schon Freundschaften zerbrochen, am allzu harschen Umgang der Socken- und Hausschuhfraktion mit beschuhten Gästen.

Die Verhaltensregeln zum Thema Schuhe ausziehen variieren im internationalen Vergleich stark. Es gibt Länder, in denen es völlig klar ist, dass Strassenschuhe nichts in den Wohnräumen zu suchen haben. Bei uns gibt es keine eindeutigen Regeln, und so kommt es immer wieder zu unschönen Situationen. Der Gastgeber sieht sein Parkett

und die absolute Ordnung in akuter Gefahr und der Gast sein schönes Outfit. Denn Schuhe sind nicht nur bei Damen ein wichtiger Bestandteil eines schicken Auftritts. Zum schönen Anzug oder Kleid bildet der passende Schuh das Tüpfelchen auf dem i. Es ist in der Tat unangenehm, wenn sich Frau oder Mann

Kurzantwort

Muss der Gast seine Schuhe ausziehen oder darf er sie anbehalten? Das ist ein viel diskutiertes Thema. Doch Gastgeber wie Gast können sich konfliktvermeidend verhalten. Der Gastgeber kann seine Gäste vorwarnen, und der Gast kann seine Hausschuhe vorsorglich mitnehmen, wenn er kalte Füsse vermeiden will. (sh)

plötzlich in Strumpf oder Socke oder gar in Schlappen in einer fremden Wohnung herum-schlurfen sieht.

Gastgeber sollte vorwarnen

Natürlich soll der Gast gerade im Winter mitdenken. Schneit es draussen, sind Ersatzschuhe Pflicht. Während trockenen Zeiten sollte der Gastgeber seine Gäste vorwarnen, wenn in seinem Daheim Socken- oder Hausschuhpflicht herrscht. So kann der Gast seine Hausschuhe mitbringen.

Meist kommt der Hinweis des Gastgebers betreffend Ausziehen der Schuhe aber erst beim Betreten der Wohnräume. Natürlich könnte der Gast dann mit dem Hinweis «Darauf bin ich nun nicht vorbereitet» kontern und damit signalisieren, dass er seine Schuhe anbehalten möchte. Allerdings müsste dann zusätzlich noch

erklärt werden, dass die Schuhe für den Gast ein wichtiger Bestandteil der Kleidung sind und er sich in Strümpfen unwohl fühlen würde. Eventuell hat der Gastgeber dann Verständnis für das Anliegen und erlaubt dem Gast, die Schuhe anzubehalten. Aber meiner Meinung nach ist eine anfänglich geführte Schuh-Diskussion kein optimaler Startschuss für einen entspannten Abend...

Finken stets mitnehmen

Es gibt noch andere Möglichkeiten, diesem Thema zu begegnen. Sie erkundigen sich im Vorfeld, ob beim Gastgeber Socken- beziehungsweise Hausschuhpflicht besteht und stellen sich entsprechend aus. Oder Sie nehmen als Gast Ihre Hausschuhe sicherheitshalber zu jeder privaten Einladung mit. Oder Sie legen sich ein Paar schicke Schuhe zu, die Sie

ausschliesslich in Wohnbereichen tragen. Erklären Sie beim Wechseln des Schuhwerks, dass diese Modelle noch kein Trottoir gesehen haben und wohnzimmertauglich sind.



Doris Pfyl
 Knigge-Trainerin, Farb- und Modestilberaterin, Ausbilderin des Schweizer Fachverbands FSFM, www.imagemodestil.ch

Suchen Sie Rat?

Schreiben Sie an: Ratgeber LZ, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern.
 E-Mail: ratgeber@luzernerzeitung.ch
 Bitte geben Sie Ihre Abopass-Nr an.
Lesen Sie alle unsere Beiträge auf
www.luzernerzeitung.ch/ratgeber.

ANZEIGE

Luzerner Zeitung

Wir spielen Ihnen die Information zu, damit Sie mit Ihrer Argumentation immer wieder einen Volltreffer landen.